

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

6.8.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 6. August 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Accordsteigerung.] Auf hohen Kriegsministerial-Befehl Nro. 6357. soll künftigen 9. August Morgens 10 Uhr, das Brennholz-Bedürfnis für hiesige Garnison, auf ein Jahr in Abtreichsweise Steigerung gegeben werden.

Karlsruhe den 30. July 1814.

Großherzogl. MilitärMagazinverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Chaise-Versteigerung.] Künftigen Dienstag den 16. d. M. wird eine neue 4sitzige Chaise in der Behausung des Oberraths Seeligmann in der Kronengasse dahier, woselbst dieselbe während der Zeit eingesehen werden kann, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Karlsruhe den 1. August 1814.

Großherzogl. Stadtamtstrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Anstreicher Cammerer in der neuen Waldgasse ist im untern Stock ein Logis in 7 bis 8 Piegen mit allen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und auf den 23. Octbr. zu beziehen.

Ein Zimmer, das sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten beim Präzeptor Wagner.

Bei Wagner Pfetsch in der langen Straße ist für eine kleine Haushaltung ein Logis im obern Stock zu vermieten und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Bei Schreinermeister Schulz in der neuen Herrengasse sind im 2ten Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. October zu beziehen.

Im Zähringer Hof ist ein Zimmer mit Bett und Möbeln zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

In der alten Kronengasse Nro. 10. sind im Hinterhaus 1 Zimmer nebst Alkov, Keller, Holzremis, Schweinfall bis den 23. Octbr. zu vermieten, auf Verlangen kann auch noch 1 Zimmer darzu abgegeben werden.

Bei Handelsmann Ernst Bätemeister in der neuen Kronengasse Nro 25. sind im mittlern und im 2ten Stock mehrere Zimmer zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbeln, nebst Holzremise für ledige Herrn zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Lammgasse, dem katholischen Pfarrhause gegenüber ist der obere Stock bis auf den 23. Octbr. d. J. zu vermieten.

In der langen Straße ist vornheraus ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel für ledige Herren zu verleihen. Wo sagt das Comptoir dieses Blatts.

In der Waldhorngasse Nro. 7. ist das gewesene Freyfrau von Benningische 3stöckige Wohnhaus im Ganzen oder Theilweis zu vermieten, und kann bis den 23. October bezogen werden; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Liccumstraße Nro. 3. bey Carl Bürgel, Kanzleydiener ist der zweyte Stock auf den 23. Octbr. zu verleihen, es besteht in 7 Zimmern, worunter 5 tapezirt und heizbar sind, nebst großer Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

Im Kühenthalischen Haus in der neuen Kreuzgasse ist der 3te Stock im Ganzen oder Theilweise zu vermieten und auf den 23. Octbr. zu beziehen.

Bei Isak Seeligmann ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, das Nähere ist bei ihm selbst zu erfahren.

Auf dem Markt Nro. 3. neben dem Museum ist die 3te Etage für eine stille Haushaltung auf den 23. October zu verleihen.

In der Kronengasse Nro. 19. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Familie, in den besten Jahren, guter Erziehung, mit vieler Geschicklichkeit der Haushaltungsgeschäften und Kinder-Belehrung, besonders auch im Zeichnen nach der Natur, Sticken, Nähen und dergleichen Wissenschaften geschickt, wünscht bei einer Herrschaft als Gouvernantin oder auch als Kammerjungfer unterzukommen, und könnte bis nächsten Michaelis eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Jünglinge welche bey dem hoffentlich jezt wieder auflebenden Handel, sich der Kaufmannschaft zu widmen gedenken, und in diesem Fach die nöthigen Vorkenntnisse sowohl im Briefschreiben, Rechnen als im Buchhalten erwerben wollen, können im Comptoir dieses Blattes vernehmen, wer darin, so wie auch in der französischen Sprache einige Stunden des Tages Unterricht zu geben wünscht.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Indem ich die Ehre habe, die Freunde des Gesanges vorläufig auf eine SingAnstalt aufmerksam zu machen, welche nächstens zur Beförderung des moralisch und religiösen Gesanges errichtet werden wird, und wovon der nöthige Plan in Wälde erscheinen soll, mache ich zugleich bekannt, daß ich mit Vergnügen auch auf Verlangen einzelnen Personen sowohl in Gesang, Klavier und Generalbass, als auch in andern Fächern, z. B. deutsche Sprache, Rechnen, Geometrie etc. Unterricht erteilen werde. Auch werde ich den Liebhabern des Gesanges mit Vergnügen Auskunft und Anleitung über die trefflichen Werke von Nägeli erteilen, welche sowohl für Unterricht als Gesang jedem Sängerkreise in dem sie eingeführt wurden, lieb geworden sind. Die Wesentlichsten davon sind folgende:

Deutonia. Rundgesänge und LiederChöre, 1. bis 12. Hest.	14 fl. 24 kr.
Gesangbildungslehre, 1. Hauptabtheilung, 3 Beilagen dazu, bestehend in 1, 2 und 3stimmigen Gesängen.	5 fl. 30 kr.
Stimmenblätter dazu, jedes	2 fl. —
Auszug aus der Gesangbildungslehre, nebst Beilagen	— 20 kr.
(Nota: Dieses Werkchen ist jedem Lehrer in Schulen äusserst zu empfehlen.)	
15 Schullieder	— 20 kr.
Westenbergs Vater unser für Klavier und Orgel.	— 30 kr.
Gesänge deutscher Frauen, 1tes Hest.	1 fl. 12 kr.
Lieder mit obligater Klavierbegleitung, 1tes und 2tes Hest.	1 fl. 12 kr.
30 Lieder für die Jugend, mit Klavier	1 fl. —
30 geistliche Gesänge für 3 Stimmen, mit Klavier.	1 fl. 24 kr.

Noch dieses Spätjahr erscheint auf Subscription von 4 fl. der zweyte Theil der Gesangsbildungslehre mit großen trefflichen Chören; und in eben dieser Zeit J. J. Hess Gesänge fürs Klavier 1 fl.

Ich zweifle nicht daran, daß diese Werke, wenn sie einmal bekannt sind, auch hier großen Nutzen und Vergnügen verschaffen werden, und ich werde mich

um so eher freuen, wenn ich zu deren Bekanntmachung und Anwendung etwas beitragen kann.

Joh. Christ. Haag, Hofkantor,
wohnhaft in der Adtergasse.

(1) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sein neu erbautes Haus an der Karls- und Amalienstraße bezogen, und seine neue Gastwirthschaft zum Russischen Kaiser eröffnet habe; er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht gute und billige Bedienung, und bemerkt dabey, daß er auch Wein Viertelweise im billigen Preis verkauft. Christian Wichter mann.

(2) Karlsruhe. [Wirtschafts-Empfehlung.] Unterzogener hat seine neue Gastwirthschaft zur Stadt Freyburg vor dem Wühlburger Thor eröffnet. Er bittet daher seine auswärtige und einheimische Freunde um geneigten Zuspruch, und verspricht gute und billige Bedienung.

Schwindt.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind drei stählerne durch vieljährigen Gebrauch bewährte Geburtszangen, nämlich die Lebreit'sche, Johnson'sche und Startische, einzeln oder zusammen zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blatts sagt wo.

(3) Karlsruhe. [Kostgänger werden gesucht.] In ein solides Kosthaus sucht man noch einige hönnet junge Leute als Kostgänger, das Nähere ist in der Waldhoengasse Nro. 16. zu erfahren.

Durlach. [Anzeige.] Bey dem Eintritt einer obnerwartet gewordenen von Gott gesegneten ruhigen und guten Erndte hält es Unterzeichneter für Pflicht, im Kielsfeld, wo Gottes Segen sich wie allerwärts in diesem Jahr noch so reichlich zeigt, ein besonderes Erndtefest zu veranstalten, und bestimmt nächsten Sonntag den 7. dieses dazu, wo eigentlich dasselbe, wie schicklich in dankbarer Stille, folgenden Montag Mittags darauf aber durch eine vollständige gute HarmonieMusik, mit Abwechslung von Trompeten- und Paukenschall, und weitem Gebrauchs der Musik wird gefeiert werden. Zu einem Fest der Art glaubt Untengenannter besonders Beifall zu finden, so er einen Hohen Adel, sämtliche Honoratioren und wohlangesehene Bürger, nebst den Unterbeständern dieses Feldes, beyderley Geschlechts höflichst dazu einladet, die gerne ihres Schöpfers und seiner reichen Gaben sich erfreuen wollen, die gewiß ohne wahre Herzensfreude nicht von da weggehen, weil Speise und Trank auch gut und billig wird angetroffen werden. Auch wird für die nöthigen Fuhren zum Nachhaukommen gesorgt. Und es schmeichelt sich einer zahlreichen Theilnahme dieses Erndtefestes von den respectiven eingeladenen Gästen, denen sich bestens empfiehlt

J. J. E. Bauer,
als Wirth des Kielsfeldes.